



AUSSTELLUNG UND SYMPOSIUM

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

CARLO WEBER
ARCHITEKT, KÜNSTLER UND HOCHSCHULLEHRER

3.6.2016
19 UHR

CARLO WEBER. AUSSTELLUNG
SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
4.6.–7.10.2016, geöffnet Mo–Fr, 9–15 Uhr
und nach Vereinbarung · Tel.: 0351 81 07 63 00

CARLO WEBER. SKIZZEN UND ZEICHNUNGEN

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Begrüßung:

Prof. Wilfried Krätzschmar

Präsident der Sächsischen
Akademie der Künste

Einführung:

Catherine Rennert

Kuratorin

Im Anschluss Gespräch:

Prof. Fritz Auer

Auer Weber Stuttgart

Prof. em. Thomas Sieverts

Architekt, Stadtplaner München

Prof. Thomas Will

Technische Universität Dresden

Moderation:

Prof. Olaf Lauströer

Sekretär der Klasse Baukunst
Sächsische Akademie der Künste

Zeichnen als primäres materielles Verfahren, den gedanklichen Entwurfsprozess zur Darstellung zu bringen, war unverzichtbarer Bestandteil der Überlegungen des Architekten und Hochschullehrers Carlo Weber (1934–2014).

Das Spektrum der Ausstellung reicht von kleinen abstrakten Skizzen und Collagen bis zur großformatigen Darstellung von Bauprojekten, wie der Zeichnung der Gesamtanlage der spektakulären Olympiabauten 1972 in München. Carlo Webers enge Verbindung zu Dresden zeigen seine Arbeiten zu den Projekten in der Stadt, wie dem Neubau der Mensa der Heeresoffiziersschule und der Sanierung des Lipsiusbaus, dem Ausstellungsbau an der

Brühlschen Terrasse. Seiner Lehrtätigkeit an der TU Dresden ist eine Dokumentation gewidmet, und ein Film von Corinne Rose für das Architekturmuseum der TU München (2014), gibt einen Einblick in die Planungsgeschichte des Olympiaparks.

Am 3.6.2016, 17–18 Uhr, findet eine öffentliche Führung im Lipsiusbau durch den Architekten Felix Wiemken (Auer Weber Stuttgart, Projektleiter der Sanierung des Lipsiusbaus 2005) statt. Treffpunkt: Foyer Lipsiusbau, Brühlsche Terrasse Dresden.

4.6.2016
10 UHR

CARLO WEBER. SYMPOSIUM
SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
Palaisplatz 3, 01097 Dresden
Tel.: 0351 81 07 63 00 · info@sadk.de

CARLO WEBER. ARCHITEKT, KÜNSTLER UND HOCHSCHULLEHRER SYMPOSIUM

Begrüßung:

Prof. Wilfried Krätzschar

Beiträge:

Prof. Dr. Falk Jaeger

„Carlo Weber und Fritz Auer –
das Werk“

**Canan Rohde-Can,
Oliver Stolzenberg**

„Carlo Weber als
Hochschullehrer“

Prof. em. Thomas Sieverts

„Carlo Weber und die Klasse
Baukunst der Akademie“

Konzept und Moderation:

Prof. Olaf Lauströer

Im ersten Teil des Symposiums gibt der Architekturkritiker Falk Jaeger einen Einblick in die gemeinsame Arbeit Carlo Webers mit seinem Büropartner Fritz Auer. Für ihre öffentlichen Bauten wurden sie mit renommierten Preisen bedacht, dazu zählen der Große Architekturpreis des BDA, der Internationale Architekturpreis der Union Internationale d'Architectes, der Auguste-Perret-Preis und der Fritz Schumacher Preis.

Anschließend erinnern die Architekten und ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiter Canan Rohde-Can und Oliver Stolzenberg an das Wirken Carlo Webers als Professor für Gebäudelehre und Entwerfen an der Fakultät für Architektur der

TU Dresden. Es war ein Kennzeichen seiner Persönlichkeit, sich in ebenso nachdenklicher wie aufgeschlossener Weise für die Anliegen von jüngeren Kollegen zu interessieren. Den Anstoß für zahlreiche Workshops und Tagungen, u.a. zur Baukultur, zum Stadtumbau Ost, zur Tradition und Zukunft der Nachkriegsarchitektur, gab Carlo Weber in seiner Amtszeit als Leiter der Klasse Baukunst der Sächsischen Akademie der Künste. Über diese Impulse und Aktivitäten berichtet der Architekt, Stadtplaner und langjährige Weggefährte Thomas Sieverts im dritten Teil des Symposiums.

3.6.2016
4.6.2016

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
Palaisplatz 3, 01097 Dresden
Tel.: 0351 81 07 63 00 · info@sadk.de
www.sadk.de · 

CARLO WEBER. ARCHITEKT, KÜNSTLER UND HOCHSCHULLEHRER

Carlo Weber (1934–2014) war einer der angesehensten Architekten in Deutschland. Schon während seines Architekturstudiums in Stuttgart und Paris arbeitete er im Büro von Behnisch und Lambart und war 1966 Mitbegründer der Architektengemeinschaft Behnisch & Partner. 1980 gründeten Carlo Weber und Fritz Auer ein eigenes Büro mit Standorten in Stuttgart und München. Ab 1992 lehrte er als Professor für Gebäudelehre und Entwerfen an der TU Dresden. Carlo Weber wurde 1996 in die neu gegründete Sächsische Akademie der Künste als Mitglied der Klasse Baukunst gewählt. Mit seiner langjährigen Arbeit als Leiter der Klasse verbinden sich u. a. Städtebautagungen in verschiedenen Nachbarländern und die enge Zusammenarbeit mit den Akademien der Künste in Berlin, Hamburg und München.

Die Ausstellung und das Symposium sind Teil des Programms zum 20-jährigen Bestehen der Sächsischen Akademie der Künste und der Würdigung Carlo Webers als Architekt und Hochschullehrer und seinem Wirken als Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste gewidmet.

Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., des Architekturmuseums der Technischen Universität München und des Architekturbüros Auer Weber. Besonderer Dank für ihre Unterstützung gilt der Familie Weber, insbesondere der Kuratorin und Tochter Carlo Webers, Catherine Rennert.